

Private Krankenversicherung vs. gesetzliche Krankenversicherung

Beitrag von „MaraS“ vom 16. März 2017 14:55

Mal ein paar konkrete Zahlen:

Mein Mann bekommt A13, ich A12. Mein Mann arbeitet Vollzeit, ich mit halber Stundenzahl. Bei unserem Einkommen würde die GKV für uns beide (einschließlich Pflegeversicherung) ca. 625 Euro im Monat kosten, die PKV einschließlich 4 (!) Kindern kostet uns monatlich 596 Euro.

Wir haben also sowohl Teilzeit, als auch viele Kinder, und kommen trotzdem in der PKV günstiger weg.

Pro Kind zahlen wir monatlich ca. 30 Euro, das 4. Kind ist kostenfrei versichert.

Wenn ich mich ohne Bezüge beurlauben lassen würde, hätte ich als Ehefrau eines Beamten trotzdem Beihilfeanspruch.

Manche Leistungen hat die PKV nicht (häufig werden Kuren nicht ganz übernommen und man zahl heftig drauf, Hilfsmittel sind bei manchen PKV in einem abschließenden Katalog aufgeführt und andere werden nicht übernommen), andere hat die GKV nicht.

Und was eine Kostenexplosion im Alter betrifft, gibt es ja den Basistarif, in den wir jederzeit wechseln können, wenn uns die Beiträge zu hoch werden. Ist bei meiner Großmutter aber bis zu ihrem Tod nicht passiert (sie war auch Lehrerin und ist mit 94 Jahren gestorben).